

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

33 (3.2.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33. Erstes Blatt.

Sonntag den 3. Februar

1878.

Verordnung.

Die polizeilichen Vorschriften für den Schiffahrtsbetrieb auf dem Rhein betreffend.

Nachdem die diesseitige Verordnung vom 1. Oktober 1864 die Beaufsichtigung der Schiffahrt an den Zollgrenzen betr. Reg.-Bl. Nr. LIII. Seite 704 im Hinblick auf den Wegfall der Zollgrenze zwischen dem Großherzogthum Baden und Elsaß-Lothringen für die Rheinstrecke von Hünningen abwärts außer Kraft getreten ist, wird auf Grund des §. 148 Ziff. 1 des badischen P.-St.-G.-B. und unter Hinweisung auf die daselbst angedrohte Bestrafung an Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen verordnet was folgt:

§. 1.

Die Eigentümer der auf der Stromstrecke des Rheines von Hünningen abwärts verkehrenden kleineren Fahrzeuge unter 300 Zentner Tragfähigkeit auf welche die Bestimmung des Artikels 22 der revidirten Rheinschiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868 keine Anwendung findet, sind verpflichtet, dieselben auf beiden Seiten — innen und außen — an einer ins Auge fallenden Stelle mit ihrem Namen und ihrem Wohnorte in weißer Oelfarbe auf schwarzem Grunde zu bezeichnen.

Die Schrift muß mindestens 10 Centimeter hoch sein.

§. 2.

Diese Bestimmung tritt mit dem 1. März 1878 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Januar 1878.

Großh. Handelsministerium.

(gez.) Turban.

Nr. 862. Vorstehende Verordnung wird zur Kenntniß der Bezirksangehörigen gebracht, mit dem Anfügen, daß auch von Seiten der Kaiserlichen Bezirkspräsidenten von Unter- und Oberelsaß gleichlautende Bestimmungen in nächster Zeit ergehen werden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1878.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 2488. Die Ausübung und Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte werden auf die Bestimmungen der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 7. März 1877 (Ges. u. B.D.Vl. 1877 Nr. 26), insbesondere Ziffer 5 derselben, und des §. 58 der Gewerbeordnung aufmerksam gemacht, hiernach sind die Bürgermeisterämter nur befugt, für den Ankauf und Verkauf selbstgewonnener Erzeugnisse der Jagd und des Fischfangs, für den Verkauf selbstverfertigter Waaren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs gehören und für das nach Landesgebrauch hergebrachte Anerbieten gewerblicher Leistungen innerhalb der Umgegend des Wohnorts und zwar nur für die Gemarke der Gemeinde des ausstellenden Bürgermeisteramts Legitimationscheine Formular F und H² (Ges. u. B.D.Vl. S. 519 u. 523) auszustellen.

Die Formulare sind von den Ortssteuererhebern zu beziehen und bei Ausfertigung derselben an Personen, welche nicht Angehörige des deutschen Reichs sind, muß in den Scheinen ausdrücklich bemerkt werden, daß sie nur für die Gemarke Gültigkeit haben. Da indessen solche Legitimationscheine nahezu wertlos für den Inhaber sind, so werden die Bürgermeisterämter aufgefordert, die Nachsuchenden an das Bezirksamt zu verweisen. Das Ortspolizeipersonal ist anzuweisen, Hausierer und dergleichen Personen zu überwachen, und wenn solche nicht im Besitze von Legitimationscheinen nach Vorschrift der oben genannten Bekanntmachung sind, dieselben dem Bezirksamte vorzuführen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1878.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 2262. Quartierleistung im Frieden betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden veranlaßt, das Einquartierungskataster einer Revision zu unterwerfen und nach etwaiger Berichtigung desselben nach Maßgabe des §. 2 Abs. 2, 3 und 4 des Ortsstatuts weiter zu verfahren.

Auf 15. Februar d. J. ist anzuzeigen, was geschehen ist.

Karlsruhe, den 29. Januar 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eichhorn.

Bekanntmachung.

Nr. 6441. In Anwendung des §. 1060 der b. Pr.-Ord. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Ganttschuldner Geschäftsgagent Wilhelm Melchior von hier und seiner Ehefrau Juliana geb. Unger ausgesprochen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1878.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

Evang. Vorträge.

3. Vortrag

Sonntag den 3. Februar, Abends 6 Uhr, in der Aula des alten Gymnasiums:

„Orthodoxie in alter und neuer Zeit“,

gehalten von Herrn Pfarrer Pauzmann aus Stuttgart.

22.

Der Eintritt ist frei für Jedermann.

Wer einen freiwilligen Beitrag zur Bestreitung der Unkosten zu leisten gesonnen ist, wird gebeten, sich zu diesem Behufe in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Bähringerstraße 49 oder Seminarstraße 6) in eine daselbst aufstehende Liste einzuzichnen und gleichzeitig die gewünschten Karten für reservirte Plätze entgegen zu nehmen.

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

Seit unserer Generalversammlung haben wir von Herrn Partikular Leopold Weiß das reiche Geschenk von 100 M. erhalten, ferner als Jahresbeitrag von Herrn Medicinalrath Dr. Meyer 10 M. und von Herrn L. L. 10 M. Wir sprechen für diese Gaben den besten Dank aus.

Karlsruhe, den 2. Februar 1878.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der das hiesige Gymnasium besuchenden Schüler sehen wir in Kenntniß, daß der Einzug des Schulgeldes für das II. Vierteljahr 1877/78 (11. Dezember 1877 bis 11. März 1878) sowie der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler nächsten

Montag den 4. und

Dienstag den 5. Februar l. J.

in den Vormittagsstunden vorgenommen werden wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1878.

Großh. Verrechnung des Gymnasiums.

Vermietung.

Auf der Kriegsstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zugehör mit Vorgärtchen auf 23. April zu vermieten. Näheres bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Geschäfts- und Placirungsbureau von Bruno Kossmann ist jetzt (Ludwigsplatz) Waldstraße 61, parterre. 4.4.

Thüringer Schinken
ist soeben eine frische Sendung eingetroffen und empfiehlt bestens
Paul Meyer,
27 Steinstraße 27 (Spitalplatz).
Eingang Hofthor. 2.2.

Bumpnickel
in 1/4-Pfd.-Broden empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Academiestraße 12.

Roggenbrod
aus der Brodfabrik B. Speyerer täglich frisch bei
V. Merkle,
Langestraße 150. 3.2.

Sauerkraut,
beste Qualität, empfiehlt billigst
Ad. Monninger,
7 Herrenstraße 7. 10.3.

Bur Ballsaison
empfiehlt:
weiße Cravatten,
weiße Glacé-Sandschuhe,
Chapeaux clagues.

Specialität
in
schwarzen und farbigen
Cravatten.

Große Auswahl
in
Hüten
von 3 Mark an.

Großes Lager
in
Hosenträgern
für Knaben von 50 Pf.,
für Erwachsene von 75 Pf. an.

3.2. **Karl Bantz,**
am katholischen Kirchenplatz.

Alte Spiegel- und Bilderrahmen
werden auf's Dauerhafteste neu vergolbet, sowie Kupfer- und Stahlstücke gebleicht bei billigster Berechnung.
*2.2. **C. Schubert,** Vergolber, Amalienstr. 13.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit, Ihnen anzuzeigen, daß ich mein bisher betriebenes Spezialitätengeschäft (Apothekerwaaren), verbunden mit dem Engros- und Detail-Verkauf von Weinen, Liqueuren, Cigarren, Tabaken, Parfümerieen etc., heute an Herrn Kaufmann L. Krauth hier käuflich abgetreten habe. Für das mir während meiner geschäftlichen Thätigkeit so viel bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, bitte ich Sie, Ihre freundlichen Gefinnungen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen und mir ein freundliches Andenken zu bewahren.
Hochachtungsvoll

Th. Brugier.
Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn Th. Brugier habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß ich das von demselben bisher betriebene Spezialitätengeschäft heute käuflich übernommen habe und solches unter der gleichen Firma in unveränderter Weise fortführen werde. Seit Jahren in der gleichen Branche thätig und vollständig mit derselben vertraut, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch streng reelle und preiswürdige Bedienung das Vertrauen, welches mein Herr Vorgänger bisher genoß, auch meiner Geschäftsführung zu erwerben.
Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne
hochachtungsvoll

L. Krauth,
Firma Th. Brugier. 2.2.

Schönheit und Frische des Teints.
Eau de Lys de Lolise
(Schönheits-Lilienmilch.)



Dies von der k. k. Oesterr. ungar. Regierung privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferrotte, gelbe Flecken, sowie alle andere Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen. In Original-Flaschen à 8 Mk. 50 Pf.
Erfinder **Gustav Lohse,** Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland. General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien, u. s. w. bei **G. C. Bräuning** in Frankfurt a. M.

Depôt in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10. 12.2.

Operngläser, Fernrohre, Loupen.
Großes Lager
optischer Gegenstände.
Rudolf Meess,
3.1. Langestraße 82, beim Marktplatz.
Niederlage der Parfümerie und Toiletteseifen von Wolff & Schwindt.

Fein-Mechanisches Atelier u. Galvanoplast. Anstalt
von **Ferd. Nolten,** Gttlingerstraße 25 a.
Anfertigung aller mechanischen Arbeiten, sowie Reparaturen. Nachbildung plastischer Gegenstände durch Galvanoplastik. — **Vernickeln** — aller Metalle zum Schutz gegen Rost und Säure, besonders geeignet für Nähmaschinen, chirurgische Instrumente, Waffen, Pferdegeschirre, Clichés, Reifzeuge etc. etc. 2.2.

Carl Protz,
Zirkel 18,
empfiehlt sein eigenes Fabrikat in **Holz- und Polstermöbeln,** sowie sein Lager in **Spiegeln** mit Holz- und Goldrahmen.
Ganze Einrichtungen sind vorrätzig und werden Aufträge nach Zeichnung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
2.2. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in meinem käuflich erworbenen Hause, Waldhornstraße 33 (frühere Brauerei Seyfried) von heute Abend an meine Wirthschaft eröffnen werde. Das in Zapf kommende Bier ist aus der Brauerei von Ernst Meyer & Cie. in Ludwigsburg.
Zu gefälligem Besuche meiner Wirthschaft lade ich hiermit ergebenst ein.
Karlsruhe, den 2. Februar 1878.
Ernst Meyer.

Bei Abnahme ganzer Stände mit Robatt.
N. S. falls
in g. Arb.
liefert best
3.2.
Gast
Zu
wozu

Preis 1 Mark.

3.2.

!!! NEUESTES !!!
Einck patent. Serviettenhalter
 mit Hacken.



Aeusserst praktisch für Herren & Damen gleich gut geeignet.
 Elegante Ausführung in versilbertem Metall.
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.
 Zu beziehen durch
Karl Bautz, am kathol. Kirchenplatze.

Preis 1 Mark.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und
schöne schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Special-Cultur von wurzeläcchten Rosen.

Dieselben haben den Vorzug, daß sie niemals Wildschosse bringen und das Unterlegen wegfällt
und dabei gleichen Effect wie veredelte Rosen hervorbringen. Anzuempfehlen ist: die weichen Sorten
wegen der Winterbedeckung zusammen zu pflanzen.

- Hybrido remontant**, halten ohne Deckung aus.
- Nr. 69. **Louise Odier**, rosa, mittelgroß.
 - " 103. **Blanche Laitte**, weißfleischfarbig.
 - " 137. **Reine des Isles Bourbons**, chamois.
 - " 231. **Mistress Bosanquet**, reinweiß.
 - " 58. **Almé Vibert (Noisette)**, reinweiß. 1 Stück 40—50 Pf., 10 Stück 4 M. 50 Pf.
- Bengalen** (Monatsrosen). Gute Decke. Dieselben blühen ununterbrochen vom Früh- bis Spätsommer und machen bei guter Zusammenstellung sehr viel Effect, eignen sich auch zu Teppichbeeten.
- Semperflorens**, gewöhnliche, 1 Stück 20 Pf., 10 Stück 1 M. 80 Pf.
 - Hermosa**, rosa, **Fellenberg**, **ranunculeflora**, **eramoisi**, dunkelroth. 1 Stück 25 Pf., 10 Stück 2 M.
 - Ducher**, weiß, **viridiflora**, grün, noch selten. 1 Stück 50 Pf.
 - Persian Yellow**, schönste gelbe Rose, ohne Decke überwinternd. Per Stück 1 M.
- Thea**. Sorgfältige Bedeckung durch Erde, Stroh oder Tannenreis.
- Nr. 51. **Gloire de Dijon**, lachsfarbig.
 - " 65. **Maréchal Niel**, goldgelb.
 - " 71. **Chromatella**, schwefelgelb. 1 Stück 50 Pf., 10 Stück 4 M. 50 Pf.
- Bourbon**. Gute Deckung.
- Nr. 54. **Souvenir de Malmaison**, rahmweiß.

Obige Sorten sind gerade nicht die neuesten, jedoch zählen sie zu den prächtigsten und dankbarsten der bewährten alten Sorten. Sorten sind acht. An nichtbekannte Besteller Versandt gegen Baar oder Nachnahme. Bei größerem Bezug Preisermäßigung. Kataloge gegen franco Anfragen franco zu Diensten.

Albert Knapper, Rosengärtnerei,
Magimiliansau am Rhein.

Milch zu 16 Pf. per Liter.

Bahnhofstraße 6 wird von heute an täglich zwei Mal frische, unverfälschte Milch zu sechszehn Pfennig per Liter in und außer dem Hause verkauft. *20.6.

Fest-Halle.

Heute Sonntag den 3. Februar

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des 3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn C. Heuser. Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Reichhaltiges Programm.

Ballhandschuhe, Ballhalbinden
zu den schon längst bekannten billigen Preisen empfiehlt
Stahl, Hoflieferant, Langestraße 109.

Muster nebst Preisliste stehen s. o. zu Diensten.

Bei Abnahme ganzer Stände mit Rabatt.

Hohe Baumwolltuche und Stuhltuche, sowie Ertonne

Stettinger und Chiffons

versendet in jedem Maß zu Fabrikpreisen.

Stelle und prompte Sendung.

A. Streit in Ettlingen.

Karlsruher Künstlerfest.

Wir empfehlen uns den Herren Theilnehmern an dem Künstlerfeste zum Bezuge jeder Sorte wollener **Tricot's**, und bitten, Aufträge darauf uns baldigst zukommen zu lassen.

Weiß & Kölsch,

Friedrichsplatz.

N.S. Mehrfarbig gestreifte können ebenfalls geliefert werden.

Zu Hochzeits-, Geburtstags- und sonstigen Gelegenheits-Geschenken sich vorzüglich eignende

Holzschnitzereien

aller Art in gediegener und geschmackvoller Arbeit empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Karl Vohl,
 Herrenstrasse 26. 3.1.

Tanzkarten, Speisezettel

(Menus),

Programme, Einladungen
etc.

liefert rasch und preiswürdig in bester Ausführung

Louis Döring's

Accidenz-Druckerei,
Langestraße 159, Ecke der Ritterstr.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute Sonntag den 3. Februar

Tanz-Unterhaltung,

Anfang 3 Uhr Nachmittags, wozu ergebenst einladet

C. Weiss.

Für Ball- und Gesellschaftskleider

empfehle ich in großer Auswahl:

Tarlatan, Tüll, Gaze éternel, Gaze, Chambéry;
Das Neueste in leichten Stoffen für Ueberkleider,
Lyoner Seidenstoffe in den neuesten Lichtfarben,
Ballmäntel, Crèpe de Chine-Fichus, Spitzen-Fichus u. s. w.

S. Model.

Atlase in den neuesten Lichtfarben zu M. 2.50 per Meter.

Die Weinhandlung

von **M. Back**

empfehlte ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch- und Flaschenweine zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden Proben abgegeben.

Bestellungen und Zahlungen werden bei mir, Zähringerstraße 92, so wie bei **S. Fejner**, Zähringerstraße 55, angenommen.

6.5. In der **Holzhandlung** von **Louis Barth** in **Colmbach** bei **Wildbad** sind stets — zu billigen Preisen — zu haben:
tannene Dielen und Bretter, feine forlene Dielen in allen Dimensionen.

Blühende Pflanzen in größter Auswahl empfiehlt **Ch. Wilfer**, 6.2. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.



Verein bildender Künstler.
Dienstag den 5. Februar
General - Versammlung.
Bericht des Fest-Comites.

Aufündigung.

Das von mir bisher bewohnte Local Zähringerstraße 96 parterre habe ich von heute an zu einem Versteigerungslokal eingerichtet. Alle Gegenstände: **Möbel, Waaren** etc. etc., welche deren Inhaber einer Versteigerung übergeben wollen, können in dieses Local gebracht werden und bitte ich in bezügliche Aufträge in meinem jetzigen Bureau **Waldstraße 61** (Ludwigsplatz) abzugeben. Die erste Versteigerung findet **Donnerstag den 7. Februar** er. statt und werden hiefür die billigsten Conditionen gestellt.

Bruno Rosmann, Auktionator.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 3. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Abends: Großer Maskenball.

Eintritt frei.

Wozu einladet

Ch. Maier.

Karlsruhe.

Philharmonischer Verein.

Montag den 4. Februar 1878.

Zweites Concert

im großen Eintrachts-Saale.

Programm.

1. **Salve Regina** für Chor und Solostimmen mit Begleitung von Streichinstrumenten und Harmonium. **Haydn.**
Die Soli gesungen von den Hofopernsängerinnen **Fräulein Schneider** und **Fräulein Steinbach** u. den Hofopernsängern **Herrn Rosenberg** u. **Herrn Staudigl.**
2. **Quintett** für Streichinstrumente. **Schubert,**
vorgelesen von den Herren **Deede, Metius, Hoß, Lindner** und **Mohr.**
3. **Drei Volkslieder** für gemischten Chor. **Brahms.**
4. **Drei Duette** für Sopran und Alt. **Schumann,**
gesungen von **Fräulein Schneider** und **Fräulein Steinbach.**
5. **Schottische Lieder** mit Begleitung von Klavier, Bioline und Cello. **Beethoven,**
gesungen von **Fräulein Steinbach.**
6. **Drei Lieder** für gemischten Chor. **Schumann.**
7. **Zwei Duette** für Tenor und Bass. **Rossini,**
vorgelesen von den Herren **Rosenberg** und **Staudigl.**
8. **Die lustigen Musikanten** für Soli und Chor mit Klavierbegleitung. **Hiller.**
Soli: **Fräulein Schneider, Fräulein Steinbach, Herr Rosenberg** und **Herr Staudigl.**

Der Text der Gesänge ist am Eingang des Saales zum Preise von 10 Pf. zu erhalten.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern gestattet.